



LISAvienna ist die gemeinsame Life-Science-Plattform von austria wirtschaftsservice und Wirtschaftsagentur Wien im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Stadt Wien.

Wiener Firmen bringen internationale Krankenhausprojekte voran

Von Wien in die Welt

Mehrere Wiener Unternehmen sind erfolgreich an internationalen Krankenhausprojekten beteiligt und steuern dabei ihr bau-, haus- und medizintechnisches Know-how sowie Management-Erfahrung bei.

Planung, Errichtung und Betrieb eines Krankenhauses gehören zu den komplexesten Aufgaben, die im Gesundheitswesen zu erfüllen sind. Kompetenzen aus Medizin, Bauwesen, Gebäudetechnik, Medizintechnik und Management müssen kombiniert werden, um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden. Mehrere Wiener Player haben sich auf diesem Gebiet auch international einen guten Namen gemacht und demonstrieren ihre Expertise in zahlreichen erfolgreichen Projekten.

Ein Beispiel dafür ist die Bartosek Projektbetreuung GmbH, die aus einer Vorarlberger Haustechnik-Firma hervorgegangen ist. Nach der Eröffnung des Wiener Standorts im Jahr 1994 entwickelte man sich zum Generalplaner und Generalunternehmer mit Fokus auf Gebäuden mit medizinischer Nutzung weiter. „Unser Angebot reicht von der ersten Projektidee bis zum schlüsselfertigen Gebäude“, beschreibt Geschäftsführer Bernd Bartosek den breiten Bogen, der gespannt wird. Eine der Spezialitäten des Unternehmens ist der Aufbau von Gebäudeteilen aus vorgefertigten Modulen. Ausgehend vom erforderlichen medizinischen Leistungsspektrum wird ein Raum- und Funktionsprogramm erstellt. Auf diesem fußt die Architektur, die in einem Modulbauplan umgesetzt wird. Die Leistungen von Bartosek sind dabei nicht nur auf Krankenhäuser beschränkt: „Es ist zu beobachten, dass im Gesundheitswesen immer mehr Leistung in Richtung des niedergelassenen Bereichs verschoben wird. Dadurch steigt der Bedarf an Grundversorgungs- und Fachärztezentren an – wir sind eines der führenden Unternehmen bei der Planung und Entwicklung derartiger Einrichtungen“, so Bartosek.

Die Santesis Technisches Gebäudemanagement & Service GmbH wurde von der Vinzenz-Gruppe (einem Träger zahlreicher Ordensspitäler und Pflegehäuser) ausgegründet, um als Facility-Management-Dienstleister das technische Know-how für interne und externe Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Das Unternehmen bietet ein modular gegliedertes Leistungsspektrum in den Kompetenzbereichen Baumanagement,



Zahlreiche Wiener Unternehmen sind an internationalen Krankenhaus-Projekten beteiligt. Im Bild das National Guard Hospital Riyadh, Saudi-Arabien

Instandhaltungsplanung, Medizintechnik, Consulting sowie Hardware, Software & Dienstleistungen an. Zu den Kernkompetenzen gehören die wiederkehrende Prüfung und Wartung von elektrotechnischen und HKLS-Anlagen ebenso wie sicherheitstechnische Kontrollen von medizintechnischen Geräten. Im Bereich der Chargendokumentations- und Facility-Management-Software ist Santesis exklusiver Vertriebs- und Servicepartner der Händschke Software und Datentechnik GmbH in Österreich.

„Unser Schwerpunkt liegt dabei in der Einhaltung der Betriebs- und Rechtssicherheit sowie der Werterhaltung der Immobilien unserer Kunden. Somit können sich diese dem Kerngeschäft widmen, während wir die Verantwortung für einen störungsfreien Betrieb übernehmen“, erklärt Geschäftsführer Herbert Atzlinger. Unter den 120 Kunden aus Gesundheits- und Sozialeinrichtungen ist etwa das Innsbrucker Sanatorium Kettenbrücke, für das ein Organisationsplan für Großereignisse und Katastrophen ausgearbeitet wurde.

Karriere in Fernost

Einen universitären Hintergrund hat die Medical University of Vienna International GmbH (MUVI). Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Medizinischen Universität Wien und wurde 2005

mit dem Ziel gegründet, die Reputation der Wiener medizinischen Schule international zu nutzen und als globaler Player am Healthcare-Markt zu partizipieren. „Wir sind ausschließlich im Ausland tätig, arbeiten mit einem internationalen Team an Spezialisten und eröffnen so auch den Mitarbeitern der Meduni Wien internationale Karriereperspektiven“, erklärt Elisabeth Chalupa-Gartner, Managing Director der MUVI. Das erste derartige Projekt startete 2005 mit dem Betrieb eines Privatspitals in Kuala Lumpur, gefolgt von Spitalprojekten in Abu Dhabi, Kasachstan und Libyen. In Vietnam wurde eine Universität beim Aufbau einer medizinischen Fakultät mit angeschlossenem Uni-Spital beraten. Aus der medizinischen Betriebsführung eines Krankenhauses kommend hat die MUVI ihren Fokus seither schrittweise erweitert und auch das technische und administrative Management ins Portfolio aufgenommen. Aktuell steht der Vertragsabschluss für die Gesamtbetriebsführung eines großen öffentlichen Spitals in Teheran kurz bevor.

International etabliert ist bekanntlich auch die Vamed AG. International beschäftigt der weltweit tätige Gesamtanbieter für Krankenhäuser und andere Einrichtungen im Gesundheitswesen inklusive Gesundheitstourismus rund 17.000 Mitarbeiter. Das Portfolio des Unternehmens mit Hauptsitz in Wien reicht von der Projektentwicklung über Planung

► und schlüsselfertige Errichtung bis hin zur Instandhaltung und der gesamten Betriebsführung.

Von IT bis Rohrpost

Mehrere Wiener Unternehmen haben einen speziellen technologischen Hintergrund in groß angelegte Projekte aus dem Gesundheitswesen eingebracht. So hat sich die AME International GmbH in den vergangenen zwei Jahrzehnten bei Medizintechnik- und eHealth-Lösungen einen Namen gemacht und ist damit insbesondere im asiatischen Raum erfolgreich. Das Unternehmen bietet sowohl Planungs- und Consulting-Leistungen als auch Gesamtlösungen an. Projekte werden vor Ort begleitet und können sogar Trainings für die Ärzte und das medizinische Personal beinhalten. Die Arbeit von AME ist vom Projektgeschäft geprägt, wie Hermine Grubinger-Duhazè, Director Consulting & eHealth, berichtet. 99 Prozent des Umsatzes kommen aus dem Ausland, wobei neben Asien auch afrikanische Staaten verstärkt in den Fokus der Aktivitäten gerückt sind. Vor kurzem wurde ein Netzwerk für alle Krankenhäuser in Albanien geschaffen, mit dem jeder Pati-

ent und sämtliche klinische Daten erfasst werden können. Auch die Agfa Healthcare GmbH hat ihren Schwerpunkt in der medizinischen Informationstechnik: Am Wiener Standort werden Imaging-Lösungen und klinische Informationssysteme entwickelt.

Die Ing. Sumetzberger GmbH ist auf dem Gebiet der Rohrpostanlagen weltweit erfolgreich. Auf diesem Wege lassen sich im Krankenhaus Labor- und Blutproben, Schnellschnitte, Medikamente, Rezepte und Befunde besonders rasch transportieren. Im Wiener Kaiser Franz Josef Spital in Favoriten ist seit Juni 2016 das weltweit erste vollautomatisierte Bindeglied zwischen einer Rohrpostanlage und einer Laborstraße in Betrieb. „Eine solche Anlage erlaubt mit minimalem Anpassungsaufwand eine direkte Übergabe von Bluttransporten zur Blutanalyse – ohne manuellen Arbeitsaufwand“, verrät Peter Friedrich, Entwicklungs- und Verkaufsleiter bei der Ing. Sumetzberger GmbH. Seit der Inbetriebnahme werden ca. 3.000 Blutproben täglich im Labor analysiert.

Ein ähnliches System wird nun auch am Universitätsspital in Aarhus (Dänemark) realisiert. Insgesamt ist ein Netzwerk von 15.000 m langen Rohren geplant,

das die 30 Gebäude des Spitals miteinander verbindet. 165 Stationen mit komplexer Überfahrtsplanung werden für den reibungslosen internen Transport sorgen. Andere Rohrpostanlagen von Sumetzberger wurden in Saudi Arabien und Kuwait errichtet, in Belfast (Nordirland) wurden sogar zwei Spitäler mit einem 12.000 Meter langen Rohrnetz verbunden.

Das in Krankenhaus-Projekten benötigte Know-how wird auch im vorwettbewerblichen Bereich gepflegt: Gefördert von der Wirtschaftsagentur Wien wird an der FH Campus Wien ein Hightech-Operationssaal zu Forschungs- und Ausbildungszwecken errichtet, in dem beispielsweise Geräte-Prototypen getestet werden. ■

- 🔗 ame-international.com
- 🔗 bartosek.com
- 🔗 fh-campuswien.ac.at
- 🔗 global.agfahealthcare.com/dach
- 🔗 muv-international.com
- 🔗 santis.at
- 🔗 sumetzberger.at
- 🔗 vamed.com



Studieren am Puls des Lebens

MEDICAL & PHARMACEUTICAL BIOTECHNOLOGY

- Bachelor
- Master

